



Hydrologische Wissenschaften
Fachgemeinschaft in der DWA

FgHW-Seminar (FGHW 2-2018)

Forum zum DWA-Audit „Hochwasser und Starkregen“

***Das neue Hochwasserschutzgesetz II – Auswirkungen
auf die Hochwasser- und Starkregenvorsorge***

am 17. Oktober 2018 im Gemeindezentrum Künzell (Fulda)



Inhalt:

Bei Hochwasser kommt es immer wieder zu immensen Schäden an Gebäuden, Infrastruktur und auf Nutzflächen. Oft beginnt dann noch während des Ereignisses die Suche nach den Schuldigen und bei der Bewältigung ergeht der Ruf nach Hilfen aus öffentlichen Mitteln.

Im Wasserhaushaltsgesetz ist zur Frage der Zuständigkeit die Pflicht zur Eigenvorsorge geregelt (§ 5 Abs. 2 WHG). Alle potenziell von Hochwassergefahr betroffenen Personen haben die Pflicht im Rahmen ihrer Möglichkeiten selbst Vorsorge vor Überflutungen zu treffen. Die Gemeinden sind in diesem Zusammenhang gefordert, im Rahmen der Daseinsvorsorge ihre Bürger vor vermeidbaren Gefahren zu bewahren.

Das neue Hochwasserschutzgesetz II bietet viele Ansatzpunkte für die Raumplanung, die Stadtplanung und die Bauleitplanung. Diese gilt es - auch für Kommunen - zum Wohle der Bevölkerung zu nutzen.

Da es einen absoluten Schutz vor Überschwemmungen durch Flusshochwasser oder Sturzfluten infolge von Starkregen nicht geben kann, ist die Aufklärung über die realen Gefahren von höchster Bedeutung. Im Idealfall arbeiten bei der Hochwasservorsorge dazu von den Landesbehörden über die Gemeindestellen bis zum Bürger alle Akteure Hand in Hand zusammen. Dieses Ziel gilt es zu erreichen!



Das DWA-Audit „Hochwasservorsorge – Überflutungen und Starkregen“ ist ein erprobtes Instrument für Kommunen, sich über ihre bestehenden Hochwassergefahren – Überflutungen und Sturzfluten infolge von Starkregen – umfassend zu informieren und Wege der Kommunikation mit den Bürgern zu wählen.

Im Seminar werden Inhalt und Ablauf des DWA-Audit „Hochwasservorsorge - Überflutungen und Starkregen“ im Überblick vorgestellt. Die Erkenntnisse aus den durchgeführten Audits werden aus Sicht audierter Kommunen und aus Sicht von Auditoren beleuchtet.

Aktuelle Fragen, die die Städte und Gemeinden umtreiben, werden in Workshops vertieft. Dabei werden die Fragestellungen unter den Aspekten „Flächenwirksame Vorsorge“, „Bauvorsorge“, „Verhaltenswirksame Vorsorge“ und „Risikovorsorge“ an konkreten Beispielen eingeordnet und diskutiert.

Zielgruppe:

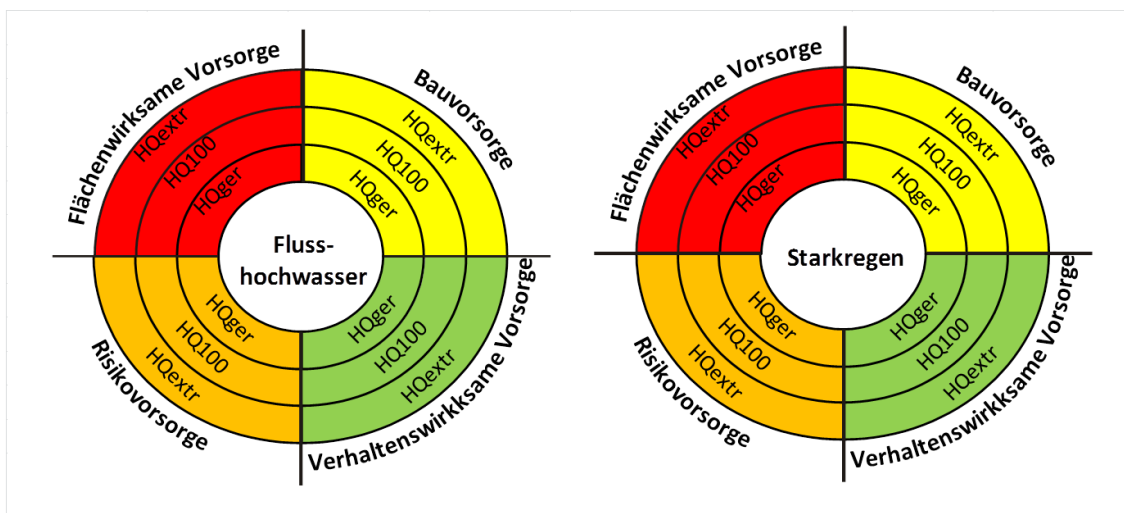
Zuständige für die Hochwasservorsorge in Wasserwirtschafts- und Umweltverwaltungen von Bund-, Ländern und Kommunen, Ingenieurbüros, Planungs- und Bewirtschaftungsverbänden. Hochschulangehörige und Studierende, politische Entscheidungsträger.

Leitung:

Dipl.-Ing. Joachim Gfrörer,
Sprecher der DWA-Arbeitsgruppe AG HW-4.6 Audit Hochwasser

Organisation:

Dipl.-Geogr. Dirk Barion (FgHW-Geschäftsführer)
Tel.: 02242 / 872-161, Mail: barion@dwa.de
Manuela Wielpütz (Sekretariat)
Tel.: 02242 / 872-146, Mail: wielpuetz@dwa.de



Legende				
Bewertungspunkte (BP)	210 - 250 BP	140 - 209 BP	70 - 139 BP	0 - 69 BP
	alle Hausaufgaben sind gemacht	guter Standard, es bleibt aber noch etwas zu tun	erste erfolgreiche Ansätze, es ist, aber noch viel zu tun	Vorsorgewüste, Noch keine tragenden Ansätze



Mittwoch, 17. Oktober 2018

Programm

08:30 Uhr	Anmeldung / Begrüßungskaffee
09:30 – 09:50 Uhr	Begrüßung / Eröffnung <i>Prof. Dr.-Ing. Markus Disse, TU München, Leiter der FgHW</i> <i>Dipl.-Ing. Joachim Gfrörer, Arcadis GmbH, Karlsruhe (Seminarleiter)</i>
09:50 – 10:20 Uhr	Impulsvortrag aus der AG HW-4.6 „Audit Hochwasser“ <i>Dipl.-Ing. Joachim Gfrörer, Arcadis GmbH, Karlsruhe</i>
10:20 – 10:50 Uhr	Impulsvortrag über die Erfahrung der Stadt Straubing mit dem Audit <i>Dipl.-Ing. (Univ.) Cristina Pop, Leiterin des Tiefbauamtes Straubing und Werkleitung Straubinger Entwässerung und Reinigung, Straubing</i>
10:50 – 11:20 Uhr	Kaffeepause – Zeit zum Vernetzen
11:20 – 12:15 Uhr	Moderierte Diskussion <i>Dr.-Ing. Gesa Kutschera, Forschungsinstitut für Wasser- und Abfallwirtschaft (FIW) an der RWTH Aachen (Auditorin)</i>
Angemeldete Impulsbeiträge (5 Minuten) zu den Themen:	
	<ul style="list-style-type: none">- Hochwasserschutzgesetz II / Bauleitplanung- Umsetzung von Vorhaben, die sich aus dem Audit ergeben haben- Gefahren aus unbeobachteten Gewässern / im Falle von Starkregen / Sturzfluten- Fortführung der vorgesehenen Maßnahmen – Widerstände / Synergien, Anregungen und Erkenntnisse- Betreuung / Begleitung im Nachgang der Audits
12:15 – 13:15 Uhr	Mittagspause
13:15 – 14:30 Uhr	Workshop I Flächenvorsorge / Risikovorsorge zu folgenden Themen a) Starkregen / Sturzfluten – Analyse / Vorhersage Festlegungen auf Länder-Ebene <i>Dipl.-Ing. Marc Scheibel, Wupperverband, Wuppertal (Auditor)</i> b) Werte- Ermittlung <i>Dr.-Ing. Gesa Kutschera, Forschungsinstitut für Wasser- und Abfallwirtschaft (FIW) an der RWTH Aachen (Auditorin)</i>
14:30 – 15:00 Uhr	Kaffeepause – Zeit zum Vernetzen
15:00 – 16:30 Uhr	Workshop II Bauvorsorge / Verhaltensvorsorge / zu folgenden Themen c) Neue Überlegungen zur Bauleitplanung <i>LBD Dipl.-Ing. Paul Geisenhofer,</i> <i>Leiter des Wasserwirtschaftsamtes Rosenheim</i> d) Kommunikation und Information / Beratung der Bevölkerung durch die Kommune <i>Dipl.-Ing. Reinhard (Riku) Vogt, Ehrenvorstand der</i> <i>Hochwassernotgemeinschaft Rhein, (Auditor)</i> – Zielgruppen, offene Fragen / Lösungsansätze – Ansprüche an Informationsmaterialien / Praxisbeispiele
16:30 Uhr	Fazit / Zusammenfassung <i>Dipl.-Ing. Joachim Gfrörer, Arcadis GmbH, Karlsruhe</i>
17:00 Uhr	Ende der Veranstaltung



Allgemeine Hinweise

Veranstaltungsort:

Gemeindezentrum Künzell, Hahlweg 32-36, 36093 Künzell
(Vom ICE-Bahnhof Fulda mit den Buslinien 1, 31, 35 und 36 in max. 20 Min. erreichbar - [Karte](#)).

Anmeldung:

Aus organisatorischen Gründen ist die Teilnehmerzahl auf 50 begrenzt. Deshalb bitten wir um Verständnis, dass die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt werden.

Bitte melden Sie sich über die Homepage der DWA über den Link: <http://bit.ly/2FIYcpF> an. Sie können aber auch das anhängende Faxformular verwenden.

Kurzreferat

Es werden 5 Kurzreferate aus dem Kreis der Interessenten angenommen (s. Programm). Wenn Sie ein Kurzreferat (max. 5 Min.) einreichen möchten, senden Sie Ihren Referattext bitte **bis zum 31. Juli 2018** an Herrn Barion (barion@dwa.de). Die Auswahl trifft die DWA-AG HW-4.6.

Zimmerreservierungen / Anreise:

Die Zimmerreservierung bitten wir die Teilnehmer bei Bedarf selbst zu übernehmen. Anreiseinformationen finden Sie unter dem o.g. [Link](#).

Teilnehmerbeitrag:

FgHW/DWA-Mitglied	Nicht-Mitglied
100,-- €	120,-- €

Der Tagungsbeitrag beinhaltet als Tagungsunterlage das DWA-Merkblatt M 551 „Audit Hochwasser: wie gut sind wir vorbereitet“ sowie die Pausengetränke und einen Mittagsimbiss.



Anmeldung

Benutzen Sie dieses Faxformular oder
melden Sie sich online an unter <http://bit.ly/2FIYcpF>.

An
Fachgemeinschaft Hydrologische Wissenschaften
Dipl.-Geogr. Dirk Barion
Theodor-Heuss-Allee 17
53773 Hennef

Fax: 02242 / 872-184

Tel: 02242 / 872-161
mail: barion@dwa.de

„Forum für das DWA-Audit Hochwasser und Starkregen“

Seminar: FGHW 2-2018
17. Oktober 2018 in Künzell (Fulda)

Anmeldung

- Hiermit melde ich mich verbindlich an zum Seminar
„Forum für das DWA-Audit Hochwasser und Starkregen“

Anmeldebestätigung erfolgt per Mail. Bitte teilen Sie uns Ihre E-Mailadresse mit.

Name/Vorname/Titel des Teilnehmers

Firma/Behörde/Institution

Straße

PLZ/Ort

Tel. Fax.

e-mail (unbedingt angeben!)*

Achtung: Nachfolgend evtl. **abweichende Rechnungsanschrift** angeben
(spätere Änderung der Rechnung ist nicht möglich!):

.....

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der DWA. Diese sind unter www.dwa.de/veranstaltungen/agb hinterlegt.
Bei Bedarf schicken wir Ihnen die AGB gerne zu.

- Ja, ich akzeptiere die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der DWA.
 Ja, ich willige ein, künftig Informationen der FgHW/DWA/GFA per E-Mail zu erhalten.

Mitglied der DWA/FgHW: ja Mitgliedsnummer:..... nein

.....
Datum / Unterschrift